

geringe und mäßige Lawinengefahr - in Hochlagen kleinräumig Tribschnee und im Tagesverlauf nasse Lawinen



Allgäuer Alpen, Bregenzerwaldgebirge, Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Verwall, Silvretta, Rätikon Ost, Rätikon West



Lawinprobleme

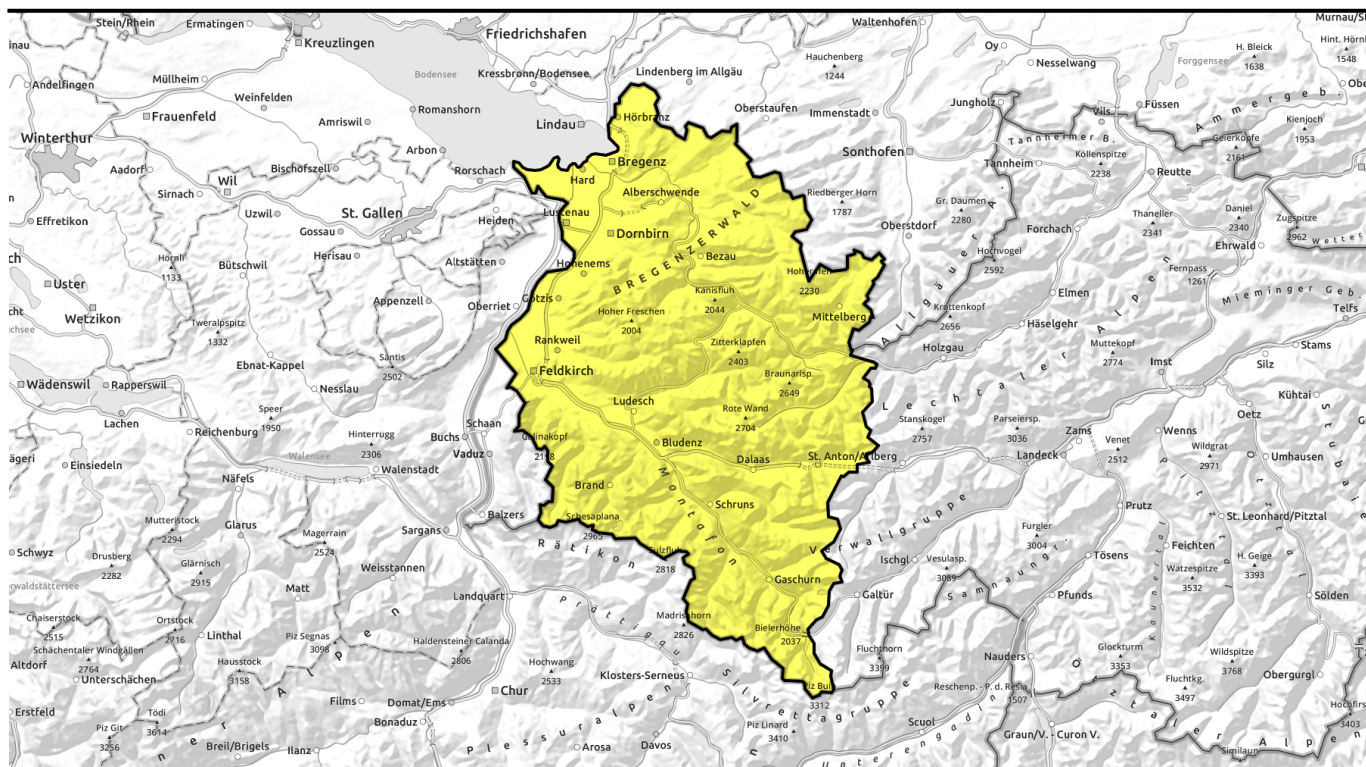


Gefahrenstufen



Exposition

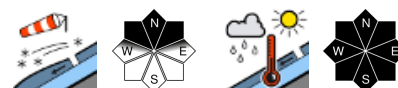




geringe und mäßige Lawinengefahr - in Hochlagen kleinräumig Tribschnee und im Tagesverlauf nasse Lawinen



Allgäuer Alpen, Bregenzerwaldgebirge, Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Verwall, Silvretta, Rätikon Ost, Rätikon West



Lawinprobleme



Gefahrenstufen

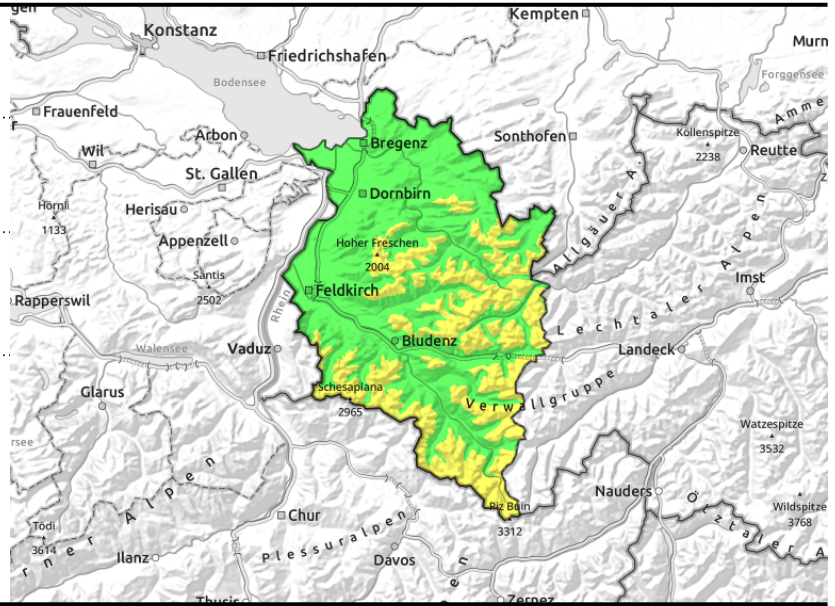


Exposition



12.04.2022, Vormittag

Allgäuer Alpen, Bregenzerwaldgebirge, Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Verwall, Silvretta, Rätikon Ost, Rätikon West



Kammlagen, windbeeinflusste Steilhänge >2400m



mit Einstrahlung und Erwärmung im Tagesverlauf

in höheren Lagen Tribschneeanisammlungen beachten - mit Tageserwärmung vermehrt nasse Rutsche und Lawinen

Es besteht oft geringe, in Hochlagen und mit Tageserwärmung mäßige Lawinengefahr. Ältere Tribschneeanisammlungen sind mit zunehmender Seehöhe noch stör anfällig. Kleine bis mittlere Lawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Gefahrenstellen sind vor allem in Kammlagen sowie im schattseitigen Steilgelände anzutreffen. Verbreitung und Größe nehmen im Hochgebirge zu. Spontan oder mit geringer Zusatzbelastung sind mit Tageserwärmung und Einstrahlung aus stärker besonnten Steilhängen aber auch aus steilen Schattenhängen mittlerer Lagen vermehrt kleine bis mittlere feuchte Rutsche und nasse Lawinen möglich. Kleine Gleitschneelawinen an sehr steilen Grashängen sind weiterhin möglich. Vorsicht unterhalb von Gleitschneerissen.

Schneedeckenaufbau

Die in den Hochlagen entstandenen Tribschneeanisammlungen der vergangenen Tage konnten sich weiter setzen und verfestigen. Die Verbindung zur Altschneedecke ist meist gut, mit zunehmender Seehöhe vor allem an steilen Schattenhängen teilweise auch nur mäßig. Kleine bis mittlere Schneebrettlawinen können dort innerhalb des Tribschnees oder im Bereich von Saharastaubschichten ausgelöst werden. In der großteils klaren Nacht hat sich eine oberflächliche, meist tragfähige Harschkuste gebildet. Diese weicht mit weiterer Einstrahlung und Erwärmung untertags wieder auf und verliert dabei an Festigkeit.

Wetter

Hohe Wolken weit über den Gipfeln dürften den Sonnenschein vor allem am Nachmittag etwas dämpfen. Dennoch wird es noch milder als am Vortag. Temperatur in 2000m: von 4 auf 11 Grad steigend, Höhenwind: schwach bis mäßig Wind aus Südwest bis West

Tendenz

Die Nacht verläuft oft bedeckt und mild. Am Mittwoch sorgt Saharastaub für trübe Lichtverhältnisse. Dazu wird es noch milder. Die Gefahr nasser Lawinen ist bereits in den Vormittagsstunden erhöht.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

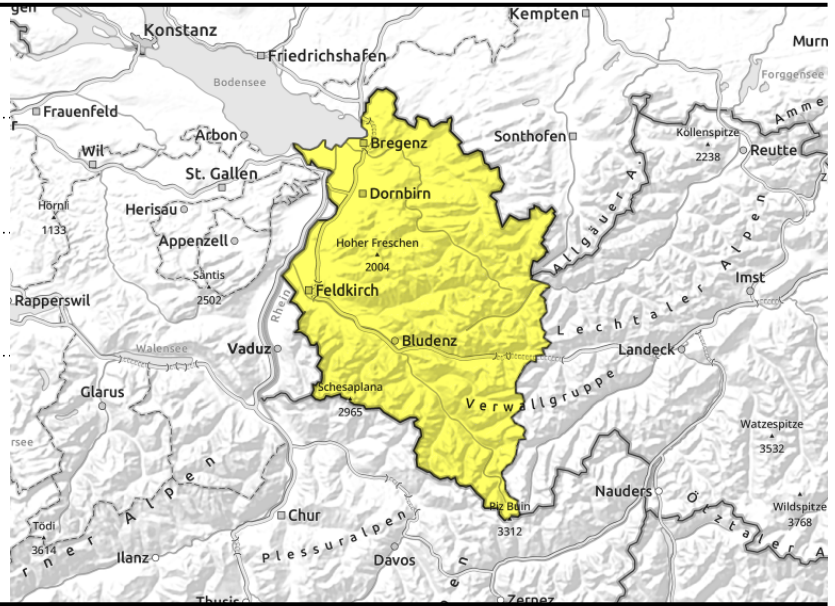


Exposition



12.04.2022, Nachmittag

Allgäuer Alpen, Bregenzerwaldgebirge, Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen, Verwall, Silvretta, Rätikon Ost, Rätikon West



Kammlagen, windbeeinflusste Steilhänge >2400m



mit Einstrahlung und Erwärmung im Tagesverlauf

in höheren Lagen Tribschneeanisammlungen beachten - mit Tageserwärmung vermehrt nasse Rutsche und Lawinen

Es besteht oft geringe, in Hochlagen und mit Tageserwärmung mäßige Lawinengefahr. Ältere Tribschneeanisammlungen sind mit zunehmender Seehöhe noch störanfällig. Kleine bis mittlere Lawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Gefahrenstellen sind vor allem in Kammlagen sowie im schattseitigen Steilgelände anzutreffen. Verbreitung und Größe nehmen im Hochgebirge zu. Spontan oder mit geringer Zusatzbelastung sind mit Tageserwärmung und Einstrahlung aus stärker besonnten Steilhängen aber auch aus steilen Schattenhängen mittlerer Lagen vermehrt kleine bis mittlere feuchte Rutsche und nasse Lawinen möglich. Kleine Gleitschneelawinen an sehr steilen Grashängen sind weiterhin möglich. Vorsicht unterhalb von Gleitschneerissen.

Schneedeckenaufbau

Die in den Hochlagen entstandenen Tribschneeanisammlungen der vergangenen Tage konnten sich weiter setzen und verfestigen. Die Verbindung zur Altschneedecke ist meist gut, mit zunehmender Seehöhe vor allem an steilen Schattenhängen teilweise auch nur mäßig. Kleine bis mittlere Schneebrettlawinen können dort innerhalb des Tribschnees oder im Bereich von Saharastaubschichten ausgelöst werden. In der großteils klaren Nacht hat sich eine oberflächliche, meist tragfähige Harschkruste gebildet. Diese weicht mit weiterer Einstrahlung und Erwärmung untertags wieder auf und verliert dabei an Festigkeit.

Wetter

Hohe Wolken weit über den Gipfeln dürften den Sonnenschein vor allem am Nachmittag etwas dämpfen. Dennoch wird es noch milder als am Vortag. Temperatur in 2000m: von 4 auf 11 Grad steigend, Höhenwind: schwach bis mäßig Wind aus Südwest bis West

Tendenz

Die Nacht verläuft oft bedeckt und mild. Am Mittwoch sorgt Saharastaub für trübe Lichtverhältnisse. Dazu wird es noch milder. Die Gefahr nasser Lawinen ist bereits in den Vormittagsstunden erhöht.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

